



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1

Universität Paderborn / Fach Geographie

Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)

1. Studium und Lehre

urn:nbn:de:hbz:466:1-29548

ALLGEMEINE ENTWICKLUNGEN

1. Studium und Lehre

Das Fach Geographie hat mehrere Studiengänge bzw. ist an anderen beteiligt. Es sind:

1. Lehramtsstudiengänge:

- Sachunterricht Gesellschaftslehre (Lehramt Primarstufe)
- Sachunterricht Naturwissenschaft/Technik (Lehramt Primarstufe)
- Geographie für das Lehramt SI

2. Ausrichtungen des Magisterstudiums:

- AR Tourismus als Hauptfachstudium
- individuelle Ausrichtung als Hauptfachstudium
- Nebenfach Geographie im Magister-Studium

3. Mitwirkungen bei Studiengängen anderer Fachbereiche:

- Wahlfach Wirtschaftsgeographie im Hauptstudium BWL/VWL
- Landeskundliche Angebote über den anglophonen und spanisch/portugiesisch sprechenden Bereich für den Studiengang "International Business"
- Landeskundliche Angebote im Rahmen der Sprachwissenschaften (zusätzlich für den romanischen Sprachraum)
- Diplom-Nebenfach in technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen
- Diplom-Nebenfach für Informatik

Die Abdeckung der notwendigen Sonderveranstaltungen zu den verschiedenen Studiengängen bzw. die Sicherstellung einer genügenden Anzahl und hinreichend schnellen Wiederholungsfolge von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen bereitet erhebliche kapazitätsbedingte Schwierigkeiten. Ergänzungen des Lehrangebotes durch Einwerbung von Unterrichts- und Lehraufträgen, speziell für die Bereiche Sachunterricht und Tourismus, sind dringend nötig. Dies besonders auch vor dem Hintergrund weiterhin ansteigender Studentenzahlen.

Die Zahl der Studierenden im Fach Geographie ist weiter stark gewachsen. Im WS 1992/93 waren im Hauptfach Geographie des Magister-Studiengangs insgesamt 222 Studenten eingeschrieben (78 allgemeine Ausrichtung, 144 Ausrichtung Tourismus), davon 63 (2/61) im 1. Semester. Die starke Nachfrage nach Informationen über den Tourismus-Studiengang läßt einen weiteren kräftigen Anstieg erwarten. Hinzu kommen 26 Magisterstudenten (6 Neueinschreibungen) mit Nebenfach Geographie. Die Gesamtzahl der Magister-Studenten mit Geographie als Haupt- oder Nebenfach beträgt somit im WS 1991/92 250. Die Zahl der Studierenden im Lehramt SI betrug im WS 92/93 121 Studierende, davon 18 Erstsemester.

Die Zahl der Studierenden aus den Lernbereichen Sachunterricht der Primarstufe ist nur über die jeweiligen Veranstaltungen zu ermitteln, sie schwankt in der Nachfrage zwischen 40 und 60 Studierenden. Die Einführungsveranstaltung zur Anthropogeographie wies insgesamt 156 Anfangssemester auf.

Erstmals nahm eine Gruppe von 9 Studierenden aus dem Studiengang International Business an zwei Veranstaltungen zu Lateinamerika teil, dieses sind landeskundliche Pflichtveranstaltungen im dortigen Studiengang. Die wesentliche Belastung liegt somit aufgrund des starken Zuwachses bei den

Die wesentliche Belastung liegt somit aufgrund des starken Zuwachses bei den Veranstaltungen des Grundstudiums. Die Hörer aus den verschiedenen Diplom-Studiengängen kommen zur Geographie meistens erst im 5. Semester, nach dem Vordiplom. Es ist zu erwarten, daß in späteren Semestern die Studentenwelle auch ins Hauptstudium (ab 5. Sem.) vorrückt.

Eine besondere Belastung bringen der Geographie die Studierenden des LA Primarstufe, da deren Beteiligung an der Geographie nicht kalkulierbar ist. Es scheint jedoch, daß deren Mehrzahl Geographie als Fach im Grundstudium bzw. Schwerpunktfach im Hauptstudium wählt und außerdem viele die didaktischen Veranstaltungen und Exkursionen in der Geographie füllen und sich an fächerübergreifenden Studien mit der Geographie beteiligen. Aufgrund der begrenzten Lehrkapazität können für diese Gruppe nur ganz wenige Veranstaltungen primarstufenspezifisch ausgewiesen werden.

2. Exkursionen

Eine spezielle Belastung für die Geographie aus der wachsenden Studentenzahl entsteht bei der Finanzierung der Exkursionen. Der entsprechende Etat ist zwar angehoben worden, bedarf aber dringend einer weiteren Aufstockung. Insgesamt wurden laut folgender Aufstellung im Jahre 1992 56 Exkursions- und Geländepraktikumstage durchgeführt; davon entfallen auf die 1-2 tägigen Exkursionen des Grundstudiums 21 Tage, auf Geländepraktika 8 Tage und auf die beiden großen Exkursionen 26 Tage.

Im Rahmen des Fachorientierten Deutsch-Französischen Seminars zusammen mit den Geographen der Université du Maine (Le Mans) fand am 6./7. Mai eine zweitägige Exkursion unter der Leitung von W. Schlegel und G. Römhild nach Thüringen und Sachsen-Anhalt mit dem Thema "Probleme im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung" statt. An dieser Exkursion haben außer den französischen Besuchern auch 9 Paderborner Studenten teilgenommen. Finanzierung i.w. durch das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Kurzbericht über Seminar und Exkursion in PUZ 3/92, S. 23.